

Wettkampfunterbrechungen / Pausen – Aktive + Jugend

Tennisbezirk Frankfurt



Wettkampfunterbrechungen / Pausen Text zu § 50 der WO des HTV (siehe Handbuch). Die Tennisregeln der ITF, § 59, der WO des DTB finden mit der Maßgabe Anwendung, dass:

Ziffer 6 - bei einer jeden während des Wettspiels erlittenen Verletzung der Schiedsrichter eine Unterbrechung zur Untersuchung und Behandlung für die Dauer von drei Minuten ab Beginn der Behandlung zulassen kann. Zur Behandlung von Krämpfen dürfen jedem Spieler nur zwei Pausen beim Seitenwechsel (90 Sekunden) bzw. nach Abschluss eines Satzes (120 Sekunden) gewährt werden. Als Verletzung durch Unfall gelten u.a. Verrenkungen, Verstauchungen, Zerrungen, Blasenbildungen, blutende Verletzungen, die unfallbedingt während des Wettspiels auftreten. Als Verletzung durch Unfall gelten nicht vor Spielbeginn vorhandenen Krankheiten, Leiden oder Verletzungen, letztere, sofern sie sich nicht während des Wettspiels ernsthaft verschlimmern. Eine Beeinträchtigung der körperlichen Leistungsfähigkeit aus natürlichen Gründen, also z.B. auf Grund von Anstrengung, Ermüdung, Unpässlichkeit darf nicht als Verletzung durch Unfall gewertet werden. Eine Überschreitung jeglicher erlaubten Behandlungszeit wird über den Verhaltenskodex (Spielverzögerung) bestraft. Grundsätzlich muss jede Untersuchung bzw. Behandlung auf dem Platz stattfinden, jedoch kann der Oberschiedsrichter unter besonderen Umständen entscheiden, dass eine Untersuchung bzw. eine Behandlung auch außerhalb des Platzes durchgeführt werden darf.

Ziffer 7 - Pausen: Herren und Damen im Einzel eine Toilettenpause, im Doppel pro Team insgesamt zwei beanspruchen können. Sofern diese beim Doppel gemeinsam genommen wird, zählt diese als eine Toilettenpause. Damen haben im Einzel zusätzlich Anspruch auf eine Kleiderwechselfpause. Im Doppel ist bei den Damen die Kleiderwechselfpause in den zwei Pausen enthalten. Toilettenpausen sollen, Kleiderwechselfpausen müssen während der Pause nach Abschluss eines Satzes genommen werden. Dem Spieler bzw. dem Team ist eine angemessene Zeit für diese Pausen zu gewähren. Eine Überschreitung der angemessenen Zeit wird über den Verhaltenskodex (Spielverzögerung) bestraft. Eine Toilettenpause sollte nicht während eines Aufschlagspiels bzw. vor dem Aufschlagspiel des Gegners bzw. des gegnerischen Teams genommen werden. Eine während oder nach Abschluss des Einschlagens beantragte Toilettenpause ist als eine während des Wettspiels genommene zu werten. Zusätzliche Toilettenbesuche zu Lasten der erlaubten Pausenzeiten (90 Sekunden bei Seitenwechsel, 120 Sekunden nach Satzabschluss) müssen über den Verhaltenskodex (Spielverzögerung) bestraft werden.

TBF - Spielleiter Aktive + Jugend,

Ralf E. Volkmann

Tel. 069-6666466, Fax. 069-66123973

Mobil 0170-2062194

E-Mail: ralf.volkmann@web.de

Frankfurt, 20. März 2015